



StopEPA-Kampagne
e-Newsletter No. 1/2005

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe UnterstützerInnen und Interessierte

Willkommen zum ersten e-Newsletter der deutschen StopEPA-Kampagne (www.stopepa.de). Dieser e-Newsletter wird Sie in regelmässigen Abständen über die Aktivitäten und Termine der deutschen StopEPA-Kampagne informieren und weiterführende Hinweise zu aktuellen Entwicklungen geben.

EPAs ([Economic Partnership Agreements](#)), auf Deutsch "Wirtschaftspartnerschaftsabkommen", sind regionale Freihandelsabkommen, die zur Zeit zwischen der EU und den 77 Staaten der AKP-Gruppe (Afrika, Karibik, Pazifik) im Rahmen des Cotonou-Abkommens verhandelt werden. Die Kampagne folgt einer Initiative des Africa Trade Network, das EPAs in ihrer gegenwärtigen Form ablehnt und sich für wirtschaftlich, sozial und ökologisch nachhaltige Alternativen einsetzt.

Falls Sie den e-Newsletter nicht weiter beziehen möchten, senden Sie bitte eine kurze e-mail an post@stopepa.de. Wir werden Sie dann aus dem Verteiler löschen.

Weitere Informationen zur Kampagne bei der **Koordination Südliches Afrika (KOSA)**, August-Bebel-Str. 62, 33602 Bielefeld, Tel.: 0521-9864851, Fax: 0521-63789 E-Mail: post@stopepa.de

Viele Grüße vom StopEPA-Kokreis

----- **Inhalt** -----

1. Auftakt zur deutschen StopEPA-Kampagne
2. Internationaler StopEPA-Aktionstag am 27. September
3. Fachtagung zu EPA-Alternativen am 21. und 22. Oktober in Bonn
4. Termine
5. EPA-news / Mailing-Listen
6. Aktions- und Beteiligungsmöglichkeiten
7. Infos der Welthandelskampagne

1. Auftakt zur deutschen StopEPA-Kampagne

Auf dem diesjährigen Evangelischen Kirchentag in Hannover stellte sich die deutsche StopEPA-Kampagne am 28. Mai erstmals einer breiteren Öffentlichkeit vor. Im Rahmen des Podiums „Kirchen im Prozess für gerechte Globalisierung“ wurde dort auch zeitgleich die [Protestpostkarten-](#)

[Aktion](#) präsentiert, mit der die Forderungen der Kampagne an BMZ und BMWA übermittelt werden. Während des gesamten Kirchentages wurden am Stand der Kampagne bereits Protestpostkarten verteilt: mehr als 400 Unterschriften kamen zusammen. Inzwischen haben auch mehrere Workshops und Veranstaltungen stattgefunden, auf denen sich die Kampagne vorgestellt hat.

Auf dem [McPlanet.com Kongress](#) im Juni in Hamburg verfolgten mehr als 30 TeilnehmerInnen die Beiträge und diskutierten anschließend über nachhaltige Handelsabkommen zwischen der EU und den AKP-Staaten. Die Kampagne präsentiert sich mit eigenen Veranstaltungen ebenso auf dem ersten [Sozialforum in Deutschland](#) vom 21.-24. Juli in Erfurt und nahm mit einem Workshop am 11. August auf der [attac Sommerakademie](#) in Göttingen teil. Insgesamt ein positiver Start für die Kampagne.

2. Internationaler StopEPA-Aktionstag am 27. September 2005

Aus Anlass der Eröffnung der EPA-Verhandlungen am 27. September 2002 wird in diesem Jahr weltweit ein internationaler Aktionstag durchgeführt, an dem sich Gruppen und Organisationen aus EU und AKP-Ländern beteiligen können. In Deutschland sollen an diesem Tag in der Zeit von 10.00 - 13.00 Uhr in verschiedenen Städten und Orten dezentral Einzelveranstaltungen, Infostände etc. organisiert werden. Wer Interesse daran hat, einen solchen Tag in seiner Stadt zu organisieren, wende sich bitte an post@stopepa.de oder telefonisch unter 0521-9864851 / 0178-3488719 (Dieter Simon). ReferentInnen können auf Anfrage vermittelt werden, Info-Materialien (Aktionspostkarten, Poster, Hintergrundmaterialien) können unter www.stopepa.de bestellt werden.

3. Fachtagung zu EPA-Alternativen am 21. und 22. Oktober in Bonn

Nächstes Jahr haben die AKP-Staaten im Rahmen der Überprüfung des Verhandlungsverlaufes die Möglichkeit, über Alternativen zu EPA-Freihandelsabkommen mit der EU zu entscheiden. Mit einer Expertentagung und einem Strategietreffen zu EPAs und ihren handelspolitischen Alternativen vom 21.-22. Oktober im Gustav-Stresemann-Institut in Bonn wollen die Kirchliche Aktionsstelle Südliches Afrika (KASA), die Koordination Südliches Afrika (KOSA), das Netzwerk Afrika Deutschland (NAD), terre des hommes und Weltwirtschaft, Ökologie & Entwicklung (WEED) einen Beitrag zur politischen Diskussion leisten.

Die Expertentagung "**Freihandel im Dienste der Armutsbekämpfung?**

Wirtschaftspartnerschaftsabkommen (EPAs) und ihre handelspolitischen Alternativen" wird in die Problematik der EPAs einführen, reziproke und nicht-reziproke Alternativen vorstellen und ihre politische Realisierbarkeit mit Gästen aus dem südlichen Afrika, dem BMZ, der AKP-Staaten, Wissenschaftler und NGO-Vertretern diskutieren. Auf einem anschließenden NGO-Strategietreffen soll am Samstag die Diskussion über Alternativen vertieft und Elemente einer gemeinsamen handelspolitischen Strategie für das kommende Jahr zusammengestellt werden. Ein ausführliches Programm und ein Anmeldeformular findet sich in Kürze unter www.stopepa.de

4. Termine:

* 20.09, 14:00-16:30 - *Between Conditionality and Liberalisation - The EU's Cooperation with sub-Saharan Africa in the fields of economics, trade and development*. Podiumsdiskussion im Rahmen der Fachtagung "*From Individual Action to a Common Strategy? EU policy on sub-Saharan Africa*".

Veranstalter: [Stiftung Entwicklung und Frieden](#) und Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn

* 21.-22.10. - *Freihandel im Dienste der Armutsbekämpfung? Wirtschaftspartnerschaftsabkommen (EPAs) und ihre handelspolitischen Alternativen*. Fachtagung zu EPA-Alternativen, Gustav-Stresemann-Institut, Bonn

* 31.10., 19:30 - *Offene Märkte schaffen Wohlstand - für einige*. Diskussionsveranstaltung zu Wirtschaftspartnerschaftsabkommen (EPAs) mit Klaus Schilder. Veranstalter: Attac Wiesbaden, Pariser Hoftheater, AWO Kreisverband Wiesbaden, Eine-Welt-Zentrum Wiesbaden, Kath. Erwachsenenbildung - Bildungswerk Hessen. [Pariser Hoftheater](#), Wiesbaden

5. EPA-news / Mailing-Listen

* Mit einer Art Rechtsgutachten, dass die britische Hilfsorganisation ActionAid erstellen ließ und Anfang September veröffentlichte, wird EU Handelskommissar Peter Mandelson nun verstärkt unter Druck gesetzt: Das Gutachten kommt zu dem Ergebnis, dass die EU bei einer Verzögerung bzw. Nichtvorlage von Alternativen zu EPAs möglicherweise Vertragsbruch gemäß dem Cotonou-Abkommen begeht.

http://www.actionaid.org.uk/media/images/trade_escape.pdf,

http://www.actionaid.org.uk/media/images/legal_advice.pdf

* Die Handelsminister der Afrikanischen Union sagen nein zu Singapur-Themen und WTO-plus Regeln in EPAs (<http://www.epawatch.net/general/text.php?itemID=292&menuID=25>)

* EPAs im Kreuzfeuer der Kritik - Kontroverse über neue EU-AKP-Freihandelsabkommen (<http://www.weed-online.org/themen/76000.html>)

* For Richer or Poorer: transforming economic partnerships between Europe and Africa.

ChristianAid-Report über EPAs (<http://www.christianaid.org.uk/indepth/505epas/index.htm>)

* Declaration of African civil society on the road to 6th Ministerial Conference of the World Trade Organisation in Hong Kong (mit EPA-Abschnitt) unter

http://www.twnafrica.org/news_detail.asp?twnID=812

* EPA Newsletter der EU-Kommission: eu-tradenews@cec.eu.int

6. Aktions- und Beteiligungsmöglichkeiten

Beteiligung an der Postkartenaktion

Am 28. Mai 2005 startet eine bundesweite Postkartenaktion, die sich an die Bundesministerien für Wirtschaft und Arbeit bzw. für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung richtet.

Unterstützen Sie die Forderungen der Kampagne, indem Sie sich direkt an der [E-PostCard Aktion](#) beteiligen oder bestellen Sie gedruckte [Kampagnen-Postkarten](#).

Unterstützer/in werden

165 Organisationen und Gruppen aus Afrika, der Karibik, dem Pazifik und der EU unterstützen bereits die Kampagne. Machen Sie mit und stärken Sie die Kampagne, indem Sie Unterstützer/in werden! Möchten auch Sie die Forderungen der Kampagne unterstützen, dann verwenden Sie bitte unser [Kontaktformular](#) (damit können auch weitere Informationen angefordert werden).

Verlinken

Hier kann das Banner der Kampagne [herunter geladen werden](#), um es auf die eigene Webseite zu platzieren.

Materialien und Informationen

Wenn Sie mehr über die Kampagne erfahren möchten, nutzen Sie [unser Kontaktformular](#) und lassen Sie sich in unseren Kampagnenverteiler aufnehmen. Mit dem kostenlosen [Email-Newsletter](#) erhalten Sie regelmäßig Informationen zur StopEPA-Kampagne, zu Aktionen und

Beteiligungsmöglichkeiten. Gerne vermitteln wir auch ReferentInnen für Informationsveranstaltungen bei Ihnen: post@stopepa.de

Die Kampagne (finanziell) unterstützen

Politische Arbeit braucht Menschen die sich engagieren, aber auch finanzielle Unterstützung. Unter dem Stichwort "StopEPA" können sie Unterstützungszahlungen (Spenden) auf das Konto 12979501 der KOSA bei der Postbank Köln (BLZ 370 100 50) oder online über das [Spendenformular](#) überweisen. Spendenbescheinigungen können bei Bedarf ausgestellt werden.

7. Infos der Welthandelskampagne

"Gerechtigkeit jetzt! - Die Welthandelskampagne ist ein wachsender Zusammenschluss aus 36 Organisationen aus den Bereichen Entwicklung, Kirche, Umwelt, Menschenrechte und Gewerkschaften. Mit gebündelter Kraft wollen wir uns für einen gerechten Welthandel stark machen !

Beteiligen auch Sie sich jetzt an unserer Aktion zur Bundestagswahl 2005!

Treffen Sie sich mit Ihren Bundestagskandidaten im Wahlkreis, schreiben Sie ihnen einen Brief, nutzen Sie Wahlkampfveranstaltungen und fragen Sie:

"Was tun Sie als Vertreter/-in der deutschen Bevölkerung eigentlich für einen gerechten Welthandel, der auch Menschen in anderen Ländern Wege aus der Armut eröffnet?"

Wir unterstützen Sie dabei: Gerechtigkeit jetzt! und das Entschuldungsbündniss erlassjahr.de haben gemeinsam einen Flyer produziert mit Anregungen und Fragen zu Welthandel und Entschuldung.

www.gerechtigkeit-jetzt.de, 0228/3681010"